

Ortsbeirat Laubach

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	
Haas, Günter (OV)	X		Datum:	07.07.2021
Bienefeld, Sybille	X		Ort:	Laubach
Bigdun, Bernd	X		Ortsbegehung:	Elancourt-Platz
Gall, Oliver	X		Sitzungsbeginn:	19 Uhr
Lenz, Alisa	X		Sitzungsende:	21:35 Uhr
Reinwald, Dr. Anne-Kathrin	X		Schriftführer:	Ewa Wenig
Roeschen, Hartmut	X			
Rosbach, Fritz (sen.)	X			
Wenig, Ewa	X			
Ferner sind anwesend:				
	<i>Magistrat</i>	<i>Hr. Meyer (Bgm), Hr. Dr. Schulz,</i>		
	Stadtverordnete	<i>Hr. Dr. Häbel</i>		
	Gäste	Fr. Haak, Hr. Meersmann		

Tagesordnung

TOP Beratungsgegenstand - Sitzungsteil 1

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 2.) Beratung zur geplanten Aufstellung einer Informations- u. Hinweistafel am „Elancourt-Platz“
- 3.) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. 6. 2021
- 4.) Beratung zur geplanten Umgestaltung des Laubacher Marktplatzes
- 5.) Beratung zur Umsetzung des am 1. Juli öffentlich vorgestellten Park- und Verkehrskonzeptes für die Laubacher Innenstadt
- 6.) Beratung zu einer möglichen Verkehrs- /Geschwindigkeitsregelung für die Straße „Kurze Hohl“ von der Abzweigung in Richtung „Gombach“ bis zum Campingplatz „Am Froschloch“
- 7.) Mitteilungen
- 8.) NEU HH-Vorschläge der Ortsbeirates
- 9.) Anfragen
- 10.) Verschiedenes

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Beratung:

TOP	Detail	Art 1	HH Vorl. Kosten	Text
1				<p>Herr Haas begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.</p>
2	s. Anlage 1			<p>Herr Bürgermeister Meyer erläutert die Sachlage: Eine große Infotafel „Das ist unser Laubach“ wurde bereits vor seiner Amtszeit in Auftrag gegeben und ist fertiggestellt (s. Anlage 1 zu diesem Protokoll). Herr Meyer schlägt vor, die Infotafel sowie eine zweite Tafel mit dem Stadtplan von Laubach mittig auf dem Elancourplatz aufzustellen (Wegekreuzung).</p> <p>An der Diskussion, in der mehrere möglichen Aufstellungsorte für die Infotafel, den Stadtplan und die Fahrradwegweiser entweder in der Mitte der Elancourt-Platzes oder am Rande diskutiert werden, beteiligen sich: Herr Meyer, Herr Haas, Herr Bigdun, Herr Gall, Herr Roeschen, Frau Wenig, Frau Lenz, Frau Dr. Reinwald, Frau Bienefeld, Herr Rosbach, Herr Dr. Schulz.</p> <p>Herr Haas spricht sich für Aufstellung der Infotafeln und Wegweisern am Rande des Platzes aus.</p> <p>Herr Rosbach fragt nach, ob die Eigentumsverhältnisse der Fläche, auf der aktuell die Infotafel steht, klar seien und ob dies eine städtische Fläche sei.</p> <p>Herr Bigdun schlägt vor, zwei Wegweiser für die Fahrradfahrenden am Rande des Platzes aufzustellen: (A) Einfahrt von der Hungener Str. (B) Einfahrt Busbahnhof</p> <p>Frau Wenig schlägt vor, für die Infotafel einen Standort auszuwählen, bei dem die kahle Rückseite die Sicht auf die Umgebung nicht versperrt und die Fahrradwegweiser in der Mitte des Elancourt-Platzes zu platzieren.</p> <p>Zur Abstimmung stellt Herr Haas als favorisierte Standorte:</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>1. Infotafel: Rasenfläche neben der blauen Sitzbank und vor den über der Wetter-Verrohrung befindlichen Bäumen.</p> <p>2. 2 Hinweisschilder für die Fahrradfahrer:innen Am Rande des Platzes: (A) Einfahrt von der Hungener Str. (B) Einfahrt vom Busbahnhof</p> <p>Abstimmungsergebnis: acht Ja-Stimmen und eine Enthaltung. Der Ortsbeirat Laubach empfiehlt die o.g. Standorte als prioritäre Aufstellungsstandorte.</p>
3.				Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche bzgl. des Inhalts genehmigt.
4				<p>Herr Hass berichtet über den aktuellen Stand der Planung und fasst seine Eindrücke aus den vergangenen Veranstaltungen zum Thema zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Treffen der IKEK-Gruppe 2. Info-Veranstaltung im Rahmen der Bürgerbeteiligung <p>Die Marktplatzumgestaltung sei ein emotionales Thema, die Info-Veranstaltung sei gut besucht gewesen und es gab niemanden, der sich für die „große Lösung“ ausgesprochen habe.</p> <p>Herr Haas sagt, dass die konkreten Projektkosten zu einem sehr späten Zeitpunkt des Beratungsprozesses in den Gremien thematisiert wurden.</p> <p>Herr Dr. Häbel merkt an, dass ein 5-jähriger Beratungsprozess in verschiedenen kommunalpolitischen Gremien nach der Einbeziehung der Bürger:innen, keine Rolle mehr spiele. Er möchte im Ortsbeirat die grundsätzliche Frage diskutieren, wie in der Zukunft mit der Bürgerbeteiligung umgegangen werden soll.</p> <p>Als Stadtverordneter interessiere ihn auch, ob die Stadt Laubach für die Umgestaltung einen Zuschlag behält oder nicht.</p> <p>An der Diskussion beteiligen sich Herr Haas, Herr Gall und Herr Roeschen.</p> <p>Herr Haas stellt fest, dass das finanzielle Ausmaß der Maßnahmen nicht nur den unbeteiligten Bürger:innen aber auch unter den beteiligten Mandatsträgern nicht bekannt war.</p> <p>Herr Gall teilt mit, er vermisste in der Veranstaltung die Stimmen der Projektbefürworter, wurde doch die</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

			<p>vorliegende und in der Kritik stehende Planung mit großer Mehrheit beschlossen.</p> <p>Herr Roeschen konstatiert zum einen eine kontinuierliche Abnahme der Bürgerbeteiligung im IKEK-Prozess seit 2015. Im Jahr 2019 sei niemand mehr dabei gewesen, der nicht in irgendeiner Form kommunalpolitisch aktiv wäre. Folglich gab es bisher keine breite Bürgerbeteiligung, dass es diese gegeben haben soll, sei ein Mythos.</p> <p>Zum anderen sei die breite Zustimmung für das vorliegende Projekt im November 2020 dadurch zustande gekommen, dass eine Kompromisslösung gefunden wurde: Demnach sei die vorgelegte Planung „vorläufig“: Die „Vorläufigkeit“ sorgte für „Einstimmigkeit“.</p> <p>An der Beratung über die Planung der Marktplatzumgestaltung beteiligen sich: Herr Meyer, Herr Haas, Herr Dr. Häbel, Herr Gall, Herr Roeschen, Frau Bienefeld, Frau Dr. Reinwald, Frau Wenig, Herr Meersmann.</p> <p>Herr Meyer erläutert finanzielle Risiken für die Stadt, die mit dem engen zeitlichen Korsett des Projekts verbunden seien: Die Uhr laufe seit Dezember 2020. Die ersten 50 % der Mittel müssen bis 15. September 2022 abgerufen werden, die zweite Auszahlung habe bis 15. September 2023 zu erfolgen.</p> <p>In der Suche nach einem Kompromiss seien zwei Elemente wichtig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeitliche Entzerrung und die Frage, ob 2. in der Planung etwas geändert werden könne, ohne dass die vorliegende Mittelbewilligung gefährdet werde? <p>Im Rückgriff auf die Informationen aus der Sachbearbeitung der Förderstelle, plädiert Herr Meyer für eine neue Antragstellung für Maßnahmen bis zu ca. 300.Tsd. €. Auch im Jahr 2021 sei mit einer Förderung von 90 Prozent zu rechnen.</p> <p>Herr Haas stellt folgenden Antrag: „1.) Rückbau der aufgemauerten Beeteinfassungen. Sie haben in er Vergangenheit unzählige Male zu Schäden an Kraftfahrzeugen geführt. 2.) Einbau eines barrierefreien Streifens, auf dem Gehbehinderte die anrainenden Gewerbetreibenden und Dienstleister besser erreichen können. Dieser Streifen sollte bis zum Schlosseingang geschaffen werden. Als Material sollten sinnvoller Weise nicht nachbearbeitete Basaltsteine, sondern vielmehr das dem Basalt angepasste und industriell</p>
--	--	--	---

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

			<p>hergestellte Pflaster – Modell „Frieda“ verwendet werden. Grund für diese Empfehlung ist, dass dieses Material bei Nässe und Schnee rutschfest ist.</p> <p>3.) Weitestgehender Erhalt der vorhandenen Bäume, Grün- und Blühflächen</p> <p>4.) Unter der Linde, eine den Baum schonende Neugestaltung bei Erhalt der aufgemauerten Sitzmöglichkeiten</p> <p>5.) Neuordnung der Parkmöglichkeiten durch Schrägparken vor der Volksbank und ehemals „Schlecker“. Dadurch Schaffung von ca. 8-10 Parkplätzen. Weiterhin Erhalt der Parkplätze vor dem Friseursalon Kircher / Schlenzig. Verbleib ca. 13 – 15 Parkplätze.</p> <p>Ggfs. ab Samstags 13/00 Uhr im gesamten Halbkreis um die Linde (auch vor dem Friseursalon) Halte- u. Parkverbot</p> <p>6.) Generelle Parkdauerbefristung</p> <p>7.) Konsequente Kontrolle des ruhenden Verkehrs</p> <p>8.) Verkehrslenkung:</p> <p>a) Zum Marktplatz nur als Einbahnverkehr über die Obere Langgasse</p> <p>b) Von der Unteren Langgasse ab Grünemannsgasse nur als Einbahnverkehr bis Metzgerei Kielbassa und ab hier nur rechts Abbieger in Richtung Bahnhofstrasse und Wildemannsgasse.</p> <p>Keine Zufahrt mehr zum Marktplatz!“</p> <p>Eine Deckelung der Kosten auf 300 Tsd. €</p> <p>Herr Dr. Häbel regt an, die Deckelung auf 300 Tsd. € herauszunehmen, dieser Vorschlag wird von dem Antragsteller übernommen.</p> <p>Frau Bienefeld spricht sich für die „kleine Lösung“ aus. Zudem soll der barrierefreie Streifen nicht in grau, sondern in rot verlegt werden, um bessere farblich Abgrenzung zu erreichen.</p> <p>Herr Roeschen spricht sich für einen allgemein formulierten Antrag und Umsetzung des Beschlusses von 2018 „Autofreier Marktplatz“ bzw. die Neuordnung des ruhenden Verkehrs aus und stellt folgenden Antrag: „Der OBR wünscht keine großen baulichen Veränderungen am Marktplatz. Er wünscht eine barrierefreie Umrandung des Platzes und einen barrierefreien Streifen bis zum Eingang zum Schlosshof. Er wünscht weitestgehenden Erhalt der Blühflächen und Grünstreifen am Marktplatz.“</p> <p>Unter konkreten Vorschlägen nennt Herr Roeschen den Einbahnverkehr wie im Antrag Haas, barrierefreien Streifen zum Bäcker, Parkplätze vor dem Volksbank-Gebäude.</p>
--	--	--	--

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

			<p>Herr Meyer betont, dass der Marktplatz nur auf der linken Seite, der „Linden-Seite“ autofrei sein wird und gibt zu bedenken, dass jegliche Änderungen mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden müssen. Weiter teilt er mit, dass der Wurzelbereich der Linde erneuert werden müsse, dazu müsse die „kleinere Mauer“ um die Linde um 30 bis 40 cm erhöht werden. Ein Wunsch aus dem Ortsbeirat, Herrn Schnaar mit einer erneuten Planung der Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Marktplatz zum bestehenden Antrag sei nicht umsetzbar.</p> <p>Herr Gall merkt an, dass es auf dem Marktplatz Dinge gibt, die zu optimieren seien, wie die Barrierefreiheit. Auch konkrete Punkte, die vom Ortsbeirat kommen müssen geprüft werden.</p> <p>Frau Wenig gibt zu bedenken, dass ein allgemein gehaltener Vorschlag konsensfähiger sei und schlägt vor, sich in der Formulierung der Empfehlung auf die Kernpunkte, zu beschränken. Diese seien:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Barrierefreiheit, insbesondere barrierefreie Streifen auf dem Marktplatz, wobei der Verlauf der Fachstelle überlassen wird, 2. Maßnahmen zum Erhalt der Linde, 3. Autofreier Markplatz mit Parkplätzen ausschließlich vor dem Volksbank-Gebäude, 4. (im Zuge der Marktplatzumgestaltung) eine Lösung für den immer wiederkehrenden Wunsch nach einer öffentlichen Toilette im Marktplatzbereich. <p>Frau Dr. Reinwald erkundigt sich nach den Fristen. Hierzu gibt Herr Meyer Auskunft. Ende September 2021 fällt die Entscheidung in der Stadtverordnetenversammlung.</p> <p>Herr Meersmann weist darauf hin, dass</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Umbaumaßnahmen nicht tiefer als 40 cm unter die Erdoberfläche gehen dürfen, 2. die Linde bleiben müsse, 3. roter Stein nicht genehmigt werde, 4. Rollatorstreifen wegen des Gefälles genehmigt werden müssen, 5. „nur“ Anlieger gegen die vorliegende Planung seien. <p>Herr Haas stellt die Vorschläge wie folgt zur Abstimmung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschläge Roeschen und Wenig 2. Vorschlag Haas <p>Auf den 1. Vorschläge entfallen 3 Stimmen Auf den 2. Vorschlag – 5 Stimmen Ein Ortsbeiratsmitglied enthält sich.</p>
--	--	--	---

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

5				Am kurzen Austausch beteiligen sich Herr Häbel und Herr Haas.
6				<p>Frau Wenig erläutert die Sachlage: Die Verkehrssituation im fraglichen Bereich „Kurze Hohl“ von der Abzweigung in Richtung „Gombach“ bis zum Campingplatz „Am Froschloch“ hat sich seit der Erneuerung der Fahrbahn noch verschärft. Die Geschwindigkeitsbegrenzung 30 Km/h endet auf der Höhe des letzten Mehrfamilienhauses. Die Straße gehört zum Außenbereich.</p> <p>Sie schlägt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor und bittet um Beratung weiterer Ideen und Maßnahmen, um die Autofahrenden darauf aufmerksam zu machen, dass die Straße eine mit den Fußgänger:innen, insbesondere Spaziergänger:innen mit Hunden und Fahrradfahrenden gemeinsam genutzter Raum sei, im Sinne einer gleichberechtigter Teilnahme verschiedener Verkehrsteilnehmenden z.B. durch entsprechende Beschilderung o. Bremsschwellen.</p> <p>An der Diskussion beteiligen sich Herr Haas, Frau Dr. Reinwald, Frau Bienefeld, Herr Gall, Herr Bigdung, Herr Meyer.</p> <p>Dem Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h, Beschilderung und die Prüfung weitere Maßnahmen (Krefelder Kissen, Kölner Teller, Bremsschwellen u.ä.) zur Verbesserung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden im betroffenen Bereich wird mit 9 Ja-Stimmen (einstimmig) zugestimmt.</p> <p>Herr Meyer nimmt den Vorschlag auf.</p>
7				<p>Mitteilungen Herrn Haas:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einladung von HessenMobil zu einem Ortstermin an der B276 und Radwegekreuzung. HessenMobil plant an der o.g. Stelle eine Untertunnelung. Zu dem Treffen gibt es ein Protokoll. Herr Haas habe sich zu dem Projekt sehr kritisch geäußert. 2. Sanierung der Schlossparkteiche. Diese wurde bereits 2016 vom Ortsbeirat Laubach angestoßen. Die Verzögerungen seien dadurch entstanden, dass der Teichmönch „zugemauert“ sei und das Wasser nicht abgelassen werden kann. Die Sanierung soll im Herbst 2021 fortgesetzt werden. 3. Infotreffen Marktplatzumgestaltung: Herr Meyer nimmt die Empfehlung des Ortsbeirates auf, die Einladung zum Infotreffen für Anlieger und

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>Eigentümer auch an Pächter und Gewerbetreibenden zu senden.</p> <p>4. Herr Haas bittet einen neuen TOP auf die Tagesordnung zu nehmen: TOP 8 Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates. Bedenken gegen den Vorschlag werden nicht geäußert. Herr Haas erläutert auf die Frage Herrn Roeschens hin, dass sich die Verwaltung die HH-Vorschläge bis Ende August wünscht.</p>
8 (neu)				<p>Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates Herr Haas schlägt vor, HH-Mittel für die Sanierung des im desolaten Zustand befindlichen Schmelzweges im HH 2022 zu veranschlagen. Der Schmelzweg wird von vielen Eltern und Kindern als Schulweg genutzt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 9 ja-Stimmen</p>
9				KEINE
10				<p>Wasserspielplatz: ist in einem sehr schlechten Zustand, wird aber in Kürze wiederhergestellt. Herr Meyer teilt mit, dass die für die kaputte Pumpe benötigten Ersatzteile bereits bestellt seien.</p> <p>Stand Waldkindergarten: Herr Meyer teilt mit, dass der neue Standort, der von allen Beteiligten befürwortet wird, zwischen der neuen Feuerwehrrache und dem Bauhof liege.</p>
				Die Versammlung endet um 21:35 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Günter Haas), Ortsvorsteher

(Ewa Wenig), Schriftführerin

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.